

würde demnach basisches Schwefelsaures Eisen-
oxyd sein, welches nach Berzelius aus

62,4 Eisenoxyd,
15,9 Schwefelsäure und
21,7 Wasser besteht.

B.

§. 1. Die 147 Gran der Salzmasse B. wa-
ren stark sauer, sie wurden mit Wasser übergos-
sen, und mit Ammoniak vorsichtig neutralisirt
und hierauf filtrirt.

Der Rückstand gut ausgefüßt, getrocknet und
gewogen, betrug 47,5000 Gran und war schwe-
felsaures Calciumoxyd (Gyps).

§. 2. Die klare Lösung wurde hierauf aber-
mals verdunstet, die Salzmasse mit absoluten Al-
kohol digerirt, filtrirt und mit heißem Alkohol
ausgewaschen. Der Alkohol hierauf gelinde ver-
dunstet, hinterließ nichts, was wägbare zu nennen
gewesen wäre.

§. 3. Die §. 2. gebliebene Salzmasse wurde
in heißem Wasser gelöst, zum Sieden gebracht,
mit etwas Salpetersäure versetzt und nun durch
Bernsteinsaures Ammoniak das Eisen gefällt.
Das Bernsteinsaure Eisenoxyd ausgefüßt, getrock-